



öffentlich

Organisationsuntersuchung im Amt für Straßen- und Radwegebau - Standortkonzept Straßenmeistereien

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und Technik	öffentlich	am 30.05.2022	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	am 18.07.2022	Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Bund über den Neubau einer Straßenmeisterei zu verhandeln. Hierfür bedarf es einer vorherigen Standortfestlegung

Der Landkreis übernimmt die Kosten für eine Vorplanung mit ca. 25.000,- EUR.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 25.000,- EUR

C. Empfehlungsbeschluss des Ausschusses

Aufgrund der Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik wird dem Kreistag einstimmig empfohlen wie oben zu beschließen.

Anlagen: E_20211231_Standortkonzept_Kurzfassung

öffentlich

Organisationsuntersuchung im Amt für Straßen- und Radwegebau - Standortkonzept Straßenmeistereien

Sachverhalt:

Wie dem Gremium bekannt ist, haben wir 2020 ein Organisationsgutachten bei der Firma Durth Roos Consulting GmbH in Auftrag gegeben. Die Organisationsuntersuchung wurde u.a. von Hon.-Prof. Prof. Dr.-Ing. Rainer Hess durchgeführt.

Ein Schwerpunkt der Organisationsuntersuchung war die Überprüfung des Standortkonzepts und Empfehlungen zur Organisation des Straßenbetriebsdienstes im Zollernalbkreis. Für eine erste Orientierung ist der Kurzbericht der Drucksache als Anlage beigefügt. Herr Hess wird in der Sitzung anwesend sein und für weitere Ausführungen zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Organisationsuntersuchung lag auf der Straßenbauverwaltung. Auf deren Aufbau- und Ablauforganisation sowie der Personalbemessung.

Aufbau-/Ablauforganisation, Personalbemessung:

Der Gutachter hat im Amt für Straßen- und Radwegebau die Aufbauorganisation, die Personalbemessung, die Arbeitsabläufe unter Beachtung interner und externer Schnittstellen sowie unter Berücksichtigung absehbarer Veränderungen von Aufgabeninhalten und Aufgabenumfang einer kritischen Betrachtung unterzogen.

Der Gutachter empfiehlt die Schaffung von **vier zusätzlichen Stellen**. **Zwei** dieser Stellen sind bereits im **Stellenplan 2022** berücksichtigt. Es wird versucht, mit diesen beiden zusätzlichen Stellen auszukommen.

Im Rahmen der Organisationsuntersuchung wurde festgestellt, dass die Prozessabläufe keiner grundlegenden Änderung bedürfen. Verbesserungen können durch die Einrichtung einer **Schnittstelle** zwischen der in der Straßenmeisterei eingesetzten Software „LuKas“ und dem im Landratsamt genutzten Buchhaltungssystem SAP, sowie einer insgesamt **besseren IT-Ausstattung** erzielt werden.

Darüber hinaus wird die Entwicklung und Einführung eines **Qualitätsmanagements** empfohlen.